

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Landbote. 1849-1934 1850

24 (22.3.1850)

Der Landbote.

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 24.

Freitag, den 22. März

1850.

[276] N^{ro}. 7262. Auf Anordnung des Königl. Kommando des II. Polizeidistrikts in Heidelberg wird nachstehend das Verzeichniß der im letzten Vierteljahre bei diesseitigem Bezirksamte erlassenen Polizeistraf-erkenntnisse zur Warnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 16. März 1850.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.
W i l h e l m i.

D. N ^o .	N a m e n.	Wohnort.	Vergehen.	S t r a f e.
1.	Joseph Hertel	Sinsheim	Ruhestörung	Jeder 14 Tage Arrest.
2.	Ludwig Münch			
3.	Jakob Weigel			
4.	Friedrich Hänsler			
5.	Jakob Hettinger			
6.	Martin Hettinger			
7.	Martin Illig	Rohrbach	zweckloses Herumziehen	2 Tage Arrest.
8.	Balthasar Grab			
9.	Wilhelm Kletterer			
10.	Joseph Häring	Steinsfurt	öffentliche aufreizende Aeußerungen	14 Tage Arrest.
11.	Johann Jemel	Sinsheim	grobe nächtliche Excessen	ersterer 3 Wochen Arrest, worunter 8 Tage bei Wasser und Brod und letzterer 14 Tage Arrest bei Wasser und Brod.
12.	Johann Wundrad	"	"	"
13.	Philipp Schüle	Rohrbach	Ruhestörung	Jeder 3 Wochen Arrest.
14.	Bernhard Allgaier	Hilsbach	aufreizende Reden	3 Wochen Arrest.
15.	Friedrich Fikels			
16.	Johann Rahm	"	"	8 Tage Arrest.
17.	Johann Kranzer	Schweigern	Landstreicherei	"
18.	Johann Kober Wittwe			
19.	Joseph Giernann	Rohrbach	Mißhandlung	14 Tage Arrest.
20.	Friedrich Merg und	Gehausen im Großherzogthum Sachsen-Weimar	Bettel und arbeitsloses Herumziehen	24 Stunden Arrest.
21.	Caspar Steinhauer	Hilsbach	aufreizende Reden	14 Tage Arrest.
22.	Martin Gelmairer			
23.	Georg Carl Schöpfel			
24.	Anton Mack	Hilsbach	grobe Trunkenheit und widerständiges Benehmen	9 Tage Arrest, worunter 5 Tage bei Wasser und Brod.
25.	Michael Hauser und	Elsenz	Ruhestörung	ersterer 4 und letzterer 3 Wochen Arrest.
26.	Georg Reslor			
27.	Johann Ludwig Glasbrenner	Daisbach	ausweisloses Herumziehen	3 Tage Arrest.
28.	Philipp Gög	Möckenheim (Königr. Valern)	"	3 Tage Arrest.
29.	Anton Scherer	Rohrbach	aufreizende Reden.	4 Wochen Arrest.
30.	Amalie Dobriner			
31.	Andreas Hoffmann	Waldangelloch	Widerseßlichkeit gegen den Bürgermeister	12 Tage Arrest abwechselnd bei Wasser und Brod.
32.	Andreas Hüttling	Waldangelloch	Nachlässigkeit in der Nachtwache	Jeder 8 Tage Arrest.
33.	David Selzer			
34.	Friedrich Weigel			
35.	Leonhard Schmitt	Daisbach	ungeeignetes Benehmen vor Gericht	12 Stunden Arrest.
26.	Wilhelm Friedrich Bauer	Audersberg (Königreich Württemberg)	Angabe eines falschen Gewerbes und Heimathsortes.	3 Tage Arrest.
37.	Catharina Körber und	Sinsheim	Beleidigung des Schullehrers Sauer zu Sinsheim, in Ausübung seines Dienstes und Störung des öffentlichen Unterrichts	ersterer 10 Tage und letzterer 14 Tage Arrest der 1. u. 14. Tag mit Dunkelarrest und 3., 5., 7., 9., 11., 13. Tag Hungerloß.
38.	Bernhard Körber			
39.	Andreas Weinstein	Steinsfurt	Landstreicherei	3 Monate Arbeitshaus.

D. N.	N a m e n.	W o h n o r t.	V e r g e h e n.	S t r a f e.
40.	Johann Haas	Müllhausen (Königr. Württemberg)	Landsfälscherei u. Prellerei	12 Tage Arrest, worunter 4 Tage Dunkelarrest und 4 Tage bei Wasser und Brod. 4 Wochen Arrest.
41.	Philipp Lipp	Elsheim	Störung der nächtlichen Ruhe durch Schlägerei	8 Tage Arrest.
42.	Jakob Broßmann			8 " "
43.	Anton Broßmann			8 " "
44.	Heinrich Lipp			8 " "
45.	Jakob Lipp	Grombach	unerlaubte Entfernung von dem angewiesenen Aufenthaltsort	4 Wochen Arrest.
46.	Christian Zimmerer			2 Monate Arbeitshaus.
47.	Johannes Keller, Steinbrucher	Freiburg	Drohungen	6 Wochen Arbeitshaus.
48.	Catharina Trunzer	Hilsbach	Widerleglichkeit gegen das Pfändungs-Personal aufreizende Reden	4 Wochen Arrest abwechselnd bei Wasser und Brod.
49.	Gustav Hauser	Sinsheim	Mißhandlung	4 Wochen Arrest, abwechselnd bei Wasser und Brod.
50.	Ludwig Schilling, Kanonier	Grombach	Mißhandlung	4 Wochen Arrest, abwechselnd bei Wasser und Brod.

Bekanntmachung.

[274] Die Brod- und Fleischpreise für die 2te Hälfte des Monats März betr.

No. 7480. Die Brod- und Fleischpreise bleiben unverändert, wie sie in der ersten Hälfte dies. Monats waren, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 15. März 1850.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Entmündigung.

[264] No. 7007. Sinsheim. Geometer Philipp Hauffer von Sinsheim wurde wegen Geisteskrankheit entmündigt, und ihm nach R. N. S. 505 ein Vormund in der Person des Joh. Adam Stierle von Sinsheim aufgestellt, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 6. März 1850.
Großh. Bad. Bezirksamt.
Wilhelmi.

Ganterkenntniß.

Die Gant des Georg Albert von Reidenstein betr.

[269] No. 6768. Sinsheim. Gegen das Vermögen des Schmiedmeisters Georg Albert von Reidenstein haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 4. April, Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Wasserfleger u. ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- u. Nach-

lassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennung, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Sinsheim, den 5. März 1850.
Großh. Bad. Bezirksamt.
W i l k e n s.
vdt. Macert.

Holzversteigerung.

[270] No. 189. Schwesingen. Im Domänenwald Distrikt Hardt werden durch Unterzeichneten versteigert:

Samstag den 23. März:

- 116 Stamm geringes eichenes Bau- u. Nutzholz,
- 68 Stück forlene Leichel,
- 35 Klafter forlenes Scheit- und Prügelholz,
- 27 1/2 " buchenes und eichenes Scheit- und Prügelholz,

- 1575 Stück forlene Wellen,
- 18825 " buchene und eichene Wellen.

Man versammelt sich früh 9 Uhr auf dem Schlage unweit der Zugmantelsbrück.

Schwesingen, den 16. März 1850.
Großherzogliche Bezirksforstei.
G m e l i n.

Liegenschaftsversteigerung.

[275] Hoffenheim. Auf Antrag und nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung wird ein Acker, ein Weinberg und ein Garten der jung Heinrich Gilbert Wittib und ihrer Kinder dahier, zusammen 1. Bl. 19 Ruthen Maas enthaltend,

Mittwoch den 10. April d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause zu Eigenthum öffentlich versteigert.

Hoffenheim, den 15. März 1850.
Das Bürgermeisteramt.
Engelhardt.

vdt. Stephan.

Holzversteigerung.

[278] Lobenfeld. Künftigen Mittwoch den 27. dieses Monats, Vormittags 9 Uhr, werden im

Walddistrikt Kreuzzeichenschlag und Hohlenbuch, zwischen Wimmersbach und Haag gelegen

- 1 starker holländer Eichstamm,
 - 26 Klafter buchene Scheiter, Prügel u. Klöße,
 - 22 " eichene ditto
 - 35 1/2 " birken ditto
 - 1 1/4 " erlene Scheiter
 - 6 1/2 " forlene dto.
 - 35 1/2 " gemischte Prügel
 - 18 " forlene dto.
 - 9775 Stück gemischte Wellen
 - 203 Stück forlene Brunnenteichel
- gegen baare Zahlung bei der Abfuhr öffentlich versteigert.

Die Steigerung findet bei guter Witterung im Schlag, bei schlimmer Witterung im Gasthaus zum Adler im Wimmersbach statt.

Lobensfeld, den 18. März 1850.

Großherzogliche Schaffnerei.
H e l d.

[260] No. 325. Steinsfurth.

Schäferieverpachtung.



Die hiesige Gemeindegemeinschaft wird von Michaeli d. J. an in einen anderweitigen 9jährigen Zeitbestand begeben.

Hiezu ist Tagfahrt auf

Dienstag den 16. April d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause angeordnet.

Indem man die hiezu Lusttragende einladet, wird bemerkt, daß das hiesige Schäferirecht auf einem Areal von 2000 Morgen Aecker und Wiesen betrieben werden kann, und nebst geräumiger Wohnung, Scheuer und Stallung, — 15 Morgen Aecker und 10 Morgen Wiesen zum Pacht gegeben werden.

Steinsfurth, den 13. März 1850.

Das Bürgermeisterramt.

G o o s.

S h m a n n.

Jagdverpachtung.



[271] Reichartshausen. Freitag den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr, wird die dahiesige Jagd vom Tag der Versteigerung an bis 1. Febr. 1851 auf dem Rathshaus öffentlich verpachtet.

Reichartshausen, den 15. März 1850.

Das Bürgermeisterramt.

D e n s.

Z i c k, Rathschr.

[272] Reichartshausen.

Liegenschaftsversteigerung.



Die Gant des Bäcker Adam Herbold von Reichartshausen betr.

In Folge verehrlichen amtlichen Beschlusses vom 1ten

März l. J., No. 4148, werden dem Gantmann

seine sämtliche Liegenschaften Mittwoch den 27. März l. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert und der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die Liegenschaften sind:

1.	Tar.
Ein 2stöckiges Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung, Keller und Schweinställe mit der ganzen Hofraithe am hintern Weg, neben Pfarrhaus und Georg Meister	600 fl.

A e c k e r.

2.	1 Morgen 1 Brtl. 26 Rth. Aecker, Wiesen und Gärten in 16 Parzellen	223 fl.
----	--	---------

Reichartshausen, den 5. März 1850.

Das Bürgermeisterramt.

D e n s.

Z i c k, Rathschr.

Holzversteigerung.

[277] Nächsten Dienstag den 26. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in dem Grundherrlich von Benningen'schen Walde in Reidenstein, im Distrikt Horbach:

72 Eltr. eichenes und buchenes Scheiterholz,

15 " Stockholz,

7000 Wellen,

40 Eichstämme, zu Nutz- und Bauholz sich eignend,

2 Kirchenbäume und

1 Adlerskirsche

gegen vor der Abfuhr des Holzes zu leistende Zahlung versteigert.

Eichtersheim, den 19. März 1850.

Freihl. Rentamt.

W e n g.



Langensteinbacher Bleiche.

[273] Wiesloch. Für die bereits schon längere Jahre bestehende Naturbleiche nehme ich ferner für d. J. wieder Leinwand, Garn und Faden zur weitem Besorgung an.

P r e i s.

[135] Ein Lyceist oder höherer Bürgerschüler kann bei einer stillen Familie in Heidelberg in Kost und Logis aufgenommen werden. Wo, sagt die Expedition.

London & Newyork.



Auswanderer nach Nord-Amerika, welche sich der regelmäßigen Postschiffe zwischen London & New-York bedienen wollen, können nach den Groß-Badischen und Englischen Regierungs-Berordnungen stets prompte und billige Beförderung erhalten durch

Julius Heinsheimer,

[201] Postschiffs-Agent in Eppingen.

[254] **Kapital auszuleihen.**

Bei Unterzeichnetem sind 100 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung zu 5 pCt. Verzinsung auszuleihen.

Kohrbach, den 10. Merz 1850.

Georg Grab.

Heidelberg.

In der 7. Sitzung unserer 2. Kammer kam eine Bittschrift von Metzger um Wiedereinführung der Fleischzise und eine um Abänderung des Tarifs zum Gesetze über Kriegskosten-Ausgleichung ein. — v. Marschall übergibt eine Vorlage über das Bürgerwehrgesetz indem er bemerkt, daß die Bürgerwehr im Ganzen der künftigen Wehrverfassung sich anpassen werde. Regenauer legt einen Gesetzentwurf über die Bewilligung eines Kredits von 2,500,000 fl. für unvorhergesehene Ausgaben vor. Aus dem vor-gelesenen Bericht heben wir hervor, daß für die preußischen Okkupationskosten 593,000 fl. verausgabt wurden, welche Preußen vom Zollguthaben Badens einweilen zurückgehalten und daß für Bundeszwecke, Parlament, Flotte u. etwa 200,000 fl. von Baden müßten zugeschoffen werden. Von politischen Verbrechern ist 20,000 fl. Ersatz etwa zu erwarten. Der Umfang der jährlichen Verpflegungskosten für die preußischen Okkupationstruppen belaufen sich jährlich auf mehr als 1 Million. Die Vermögenssteuer werde nur einmal erhoben werden und sei für die Deckung der Okkupationskosten berechnet. Das Kapital der Vermögenssteuer betrage 398 Mill. in Baden, wozu noch spätere Einschätzungen von 17 1/2 Mill. weiteres steuerbares Vermögen kommen. Es werde 3 vom tausend Gulden erhoben werden. Die Wiederherstellung von Ordnung und Gesetz sei so nicht zu hoch bezahlt. Die Vermögenssteuer werde wohl nicht jetzt schon bewilligt werden, allein sorglich müsse zur Deckung unvorhergesehener Ausgaben der Kredit bewilligt werden. Zentner berichtet über den Gesetzentwurf für Verdoppelung der Erbschafts- und Schenkungsacize. Beide Artikel werden einstimmig angenommen. Mathy berichtet über das provisorische Gesetz, das freiwillige Anlehen von 1 Million im vorigen Jahr betr., und über das Gesetz, wornach die Staatskasse von der Amortisationskasse eine Million erhebt. Er hebt mehrere formell rechtliche, auch politische Bedenken gegen das zweite Gesetz, über die Aufnahme der Generalstaatskasse bei der Amortisationskasse, hervor und bemerkt, daß über dieses noch später Aufklärung zu verlangen sein werde bei den Nachweisungen. Regenauer erbiethet sich zu letzteren. Beide Gesetze werden ohne Discussion angenommen.

In der 8. Sitzung werden die Wahlen in das Staatenhaus nach Erfurt vorgenommen und fielen auf v. Dusch mit 55, auf Tresfurt mit 52 und Zittel mit 47 Stimmen. Nach kurzer Discussion wird beschloffen, daß die Kammer während des Erfurter Reichstags vertagt werden, aber ein Ausschuss und die Budgetkommission zusammen bleiben solle, um der wiederzusammentretenden Kammer die noch rückständigen Arbeiten fertig vorlegen zu können.

Es möchte Manchem unserer Leser nicht uninteressant sein, einiges Nähere über die verschiedenen Par-

teien in Frankreich zu vernehmen, die theils gemeinschaftliche Sache mit einander machen, theils sich schroff einander gegenüber stehen und die Geschicke des Landes bestimmen. Im Ganzen gibt es fünf Parteien, nämlich

1) Die Legitimisten, welche im Herzog von Bordeaux, Heinrich V., die rechtmäßige Fortsetzung des franz. Thrones erblicken und für Frankreich kein Heil erkennen, so lange es nicht von der älteren rechtmäßigen (legitimen) königl. Linie beherrscht werde.

2) Die Orleansisten, welche die Familie des vertriebenen Ludwig Philipp wieder auf den Thron zurückführen möchten, sei es in einem seiner Söhne oder in seinem Enkel, dem Grafen von Paris.

3) Die Napoleoniden, welche die Herstellung der alten kaiserlichen Familie und deren Herrschaft für Frankreich anstreben und in dem gegenwärtigen Präsidenten der Republik, L. Napoleon, den künftigen Kaiser Frankreichs erblicken.

Diese 3 Parteien könnten, wenn sie sich vereinigen und nicht wie bisher gegenseitig bekämpften, Frankreichs Ruhe wiederherstellen und die monarchische Regierungsform wieder einführen, dagegen aber stemmen sich

4) die wahren Republikaner unter Caveignac, der aufrichtig der Republik ergeben ist, gesellt sich aber, weil er diese gefährdet glaubt, auf die Seite der

5) social=communistischen Demokraten, welche die Republik nicht bloß als Form wollen, sondern welche auch die Materie oder Geld und Gut wollen; sie wollen Theilung des Vermögens oder gesicherten Lebensunterhalt vom Staate.

Diese fünf Parteien liegen mit einander im Kampfe und erschüttern fortdauernd die Länder und Völker Europa's. Im gegenwärtigen Augenblicke gibt es nur zwei Parteien, nämlich Rothe und Weiße. Die Rothen sind die 4. und 5. Partei, welche sich mit einander verbunden, um die bedrohte Republik zu erhalten; die Weißen sind die 3. erstern, welche nicht die Herrschaft der Social=Demokraten aufkommen lassen wollen.

Fruchtpreise

in Heidelberg, Bruchsal, Durlach, Pforz. — Februar 13. Merz. 16. Merz. heim. 16.

Das Malter:	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen	5	24	7	20	7	48		
Korn	3	24	5		5		6	
Spelz	7	42	7	36	7	47	7	54
Kernen	5	1	4	40	4	37	4	40
Gerste	3	14	3	12	3	18	3	30
Hafers	6	26						
Welschkorn	6						6	
Widen	8							
Sau-Bohnen.	8							
Gemischte Frucht	8	11	5					
Erbsen	8						8	20
Linzen	8						8	20
Sen, per Str.		50			1			54
Kornstroh, 100 Geb.	12				10			9
Spelzstroh, 100 Geb.	8							

Verkauft wurden in Heidelberg 491 Mtr. Eingestellt 8 M.

(Hierzu eine Beilage.)